

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine  
**Band:** - (1988)  
**Heft:** 38  
  
**Rubrik:** Bandschleifen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

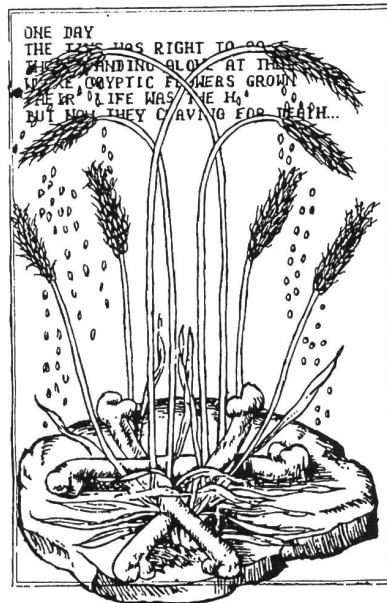
**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## bandschleifen



## CRYPTIC FLOWERS



Unter diesem verwirrenden Titel startet NL nicht etwa eine neue Serie über die richtige Pflege und Haltung unserer ach so geliebten Zimmerflora. Mit Efeu, Moos und sonstigem Gewächs haben die "verborgenen Blumen" nichts am Hut. "Cryptic Flowers" nennt sich eine neue Mülheimer Band, die ihr Geburtsdatum im 1988er Kalender eingetragen hat. Begreiflicherweise wird deshalb die eigene Entstehungsgeschichte von der Band selbst als (Zitat) "die kläglichste aller Informationen" bezeichnet. Die eigentliche Story ist in 3 Sätzen erzählt. Thomas Aust (Fictional Reasons) und Attila Schuster (Get Ready) treffen sich eines abends, sprechen miteinander und brechen das Thema Musik an. Kurz darauf schon lädt der eine den anderen zu sich nach Hause ein. Der Grundstein für CRYPTIC FLOWERS ist gelegt. Als 3. Mitglied stösst Thorsten Schulte dazu und 3 weitere folgen. Somit steht die endgültige Besetzung der Band fest: Olivier Schmellenkamp (Bass), Uwe Aust (Drums), Martin Hegemann (Guit.), Thomas Aust sowie Thomas Schulte (Synth.) und Attila Schuster (Voc.). Das erste und bisher einzige Tape (ausser den Liveaufnahmen) liegt uns bereits vor. Es enthält auf der 1. Seite die Stücke "Cryptic Flowers" und "Intoxicate", welche innert nur 10 Stunden in einem Acht-Spur-Studio aufgenommen und abgemischt wurden. Die Gruppe verzichtete dabei auf ihre eigenen Instrumente, um die Möglichkeiten des Studios voll ausnützen zu können. Die Songs "Red lips in the moon" - dieser ohne grossen technischen Aufwand im Kinderzimmer produziert - und "Aen Joint" (Liveaufnahme des 1. Gigs 29.5. 1988) sind auf der Kehrseite zu finden.

Als erstes fällt einem die Gegensätzlichkeit der beiden Bandseiten auf. "Cryptic Flowers" ...ihre Stengel biegen sich im Wind, der über den kargen Landstrich und den See streicht. Schwarze Gestalten stehen am Ufer. Eine wunderschön melancholische, aber leichte Synthesizermelodie wechselt mit dem Rauschen des Windes. Der Gesang erzählt die (moderne) Tristesse: "Eines Tages, die Zeit war reif, wegzugehen. Alleine stehen sie am Ufer, wo seltsame Blumen wuchsen. Ihr Leben gehörte dem Heroin aber jetzt verlangen sie nach dem Tod. Spuck es an die Wand, wahre junge Generation: Schwarze Menschen, schwarze Gedanken. Einer nach dem anderen wird weggehen. Farewell, happy dead Boy! Todesfeier, mit dem Tod in ihren Augen. Sie tanzen in Freude auf eine goldene Welt zu. Ihre Gläser sind leer und die Tränen fliessen. Ein weiterer Tag bricht an. Die Zeit ist reif, wegzugehen. Sein Leben war düster, doch jetzt liegt ein Lächeln in seinem Gesicht. Es ist Zeit für uns, zu gehen - der leblose Körper liegt am Ufer, wo seltsame Blumen wuchsen..." Zurück bleibt das wehmütige Rauschen des Windes... "Intoxicate" schliesst musikalisch nahtlos an das vorherige Stück an. Nur die Worte sind weniger düster, die CRYPTIC FLOWERS dem Gedicht "Berauschet Euch" des französischen Lyrikers entnehmen, dem sie auch die Kassette gewidmet haben: Charles Baudelaire († 1867). Wäre CRYPTIC FLOWERS' Sound bis jetzt noch als XYMOX-ähnlich zu umschreiben, während Attila Schusters Stimme entfernt an die des BREATHELESS-Sängers erinnert und dementsprechend schön klingt, ändert sich mit "Lips in the moon" ihr ganzes Konzept. Die kurze Melodie wird immerzu wiederholt, wirkt dadurch eintönig, der "Gesang" ist als experimentell zu benennen. Schreiend, fluchend, dann wieder heulend, keuchend, hämisch grinsend dringt die Stimme aus dem künstlichen Ton- und Taxtbrei. Der Vergleich mit einfach vertontem Filmcomitext drängt sich auf, der die verschiedensten Gefühlsausbrüche der dargestellten Figuren stark übertrieben karikaturisiert.

Mit "Aen Joint" (live) versuchen sich C.F. zudem spasseshalber als Rapband und entlocken dem Synthesizer dabei Klänge, die verdächtig nach Depeche Mode klingen. Das Publikum hat lautstark seine Freude daran und verlangt nach weiteren Zugaben, womit auch unser Demo endgültig endet.

Schlusswort: Gute Soundqualität steht nicht immer für Verkaufsquantität, trotzdem konnten CRYPTIC FLOWERS in den 14 Tagen nach Bandfertigstellung bereits über 50 Stück dieses Tapes absetzen. Für alle Neugieriggewordenen: Die Cassette ist zum Preis von 7 DM/SFR (incl. Porto) bei folgender Kontaktadresse erhältlich: CRYPTIC FLOWERS, Attila Schuster, Aktienstrasse 154, D-4330 Mülheim/Ruhr  
Bericht und Illustration: Adrienne A. Erni